

f. 75'. 'Ex concilio Urbani' 1099 ib. p. 700. Dann J. 5778 (Urban II.), J. 1015 (Pelagius) und andere Stücke. f. 173 ff. Clementis IV. epistolae. Es sind folgende Briefe: Karl v. Anjou Reg. Imp. V, 14285. Clemens IV.: Potth. 19564. 19566. 19567. 19573. 19574. 19592. 19593. 19600. 19602. f. 176. Karl an Clemens nach der Schlacht bei Tagliacozzo, Reg. Imp. V, 14392. Die Ortsbezeichnungen (vgl. N. Arch. XXII, 615 N. 1) lauten hier: 'per Siculi partes' und 'inter Sucule et Carchii montes'. Dann Potth. 20444. 20445. 20454. 20461 (Thomam Guerra). 20473. 20487.

10846 membr. s. X. Die vor der Passio S. Dionysii Areopagitae stehenden Briefe Ludwigs d. Fr. und Hilduins sind noch nicht vergl., da die Hs. ausgeliehen war; daher sind auch die jüngeren Hss. 10847 s. XI. und 10866 s. XI. (nicht mehr X., wie der Katalog angiebt) zunächst unberücksichtigt gelassen. Die andern Pariser Hss. (ausser 2873A), welche diese Briefe enthalten, sind sämmtlich viel jünger, s. XIV.—XVI.

11379 membr. s. IX. ex. (Laudun., dann Suppl. lat. 334). Die Einhardbriefe sind noch einmal verglichen, siehe oben S. 377 f.; ebenso auch f. 17 der Brief an die Kaiserin Irmingard (Duchesne SS. II, 710). Der sonstige Inhalt der Hs. ist öfter beschrieben, vgl. besonders Zeumer, Formulae S. 512. Die dort vermerkte tabula redituum auf f. 2 besteht aus 2 quer geschriebenen Columnen (um 900). Die eine ist sehr stark verstümmelt; die erste Zeile lautet: 'pro cervisa dr. VI, pro erba dr. II'; die übrigen ebenso, nur mit verschiedenen Zahlen. Die andere Columnne ist wegen der Namen schon eher mittheilenswerth: — dr. IIII. Winemund sol. I. Regenfret dr. XV. .d . . h . m sol. I et dim. Wigbertus sol. XV¹. Wigfret sol. I et dim. Lantfret sol. IIII et dim. Frouuin . . dr. (XXII)². Richelm dr. VIII. Wigfret³ sol. I et dim. Ansfret sol. IIII. Hundio dr. VI. Hemansfret sol. VI. Aldrad sol. IIII. Item Ansfridus pro pastura d.⁴ sol. XXX. Megenfret sol. I. Gildfret dr. II. E(cb) — sol. — Mehr ist nicht zu lesen. Die Verse f. 18 und 24 sind von mir abgeschrieben, haben aber kein grosses Interesse. Belehrung darüber verdanke ich, wie auch sonst mehrfach, Herrn Dr. v. Winterfeld. f. 18 enthält stark interpolierte Versus echoici, die etwa so herzustellen sind:

1) Die 'X' undeutlich. 2) Durch Rostfleck undeutlich. 3) Es folgt 'dr.', was wohl zu tilgen ist. 4) 'd' Hs. (= debet?).